

Beilage zu Nr. 134 des „Enzthaler.“

Samstag den 6. November 1880.

Privatnachrichten.

Lange, anschließende

Sacken,

Kleider & Princeß-Regenmäntel

werden billig und schön gearbeitet.

Dorflägmühle in Calmbach.

Neuenbürg.

Einen Kochofen.

sowie einen kleineren

Krauthobel

setzt zu billigem Preise dem Verkauf aus.

Ferd. Lutz,

Neuenbürg.

Ein ordentliches

Dienstmädchen

wird auf Martini gesucht.

Ein Logis

ist bis Martini beziehbar zu vermieten. Zu erfragen in der Expdt. ds. Enzth.

Birkenfeld.

25 Ctr. gutes Heu

verkauft

Christian Bözner, Bauer.

Gratis und franco

kann jede Hausfrau die soeben erschienene Schrift:

Was sollen wir heute essen?

von **Wilh. Bertram** in Lauban beziehen, welche für alle Wochen- und Sonntage den Küchensettel angiebt und meine Weibnachts-Preisliste enthält.

Saarkohlen für's Jahr 1881

werden zu bergamtl. Vertragspreisen mit 1-2 1/2 % pr. Ctr. Provision geliefert u. Aufträge bis Mitte November entgegen genommen durch die

Württ. Kohlengesellschaft

von G. Gross & Cie. in Stuttgart.

Fahrpläne

der Enz- und Nagold-Bahn empfiehlt
Joh. Mech.

Kleine Plakate

mit Abgangszeit der Bahnzüge auf Station Neuenbürg in

großen Biffen,

für Gasthäuser, Comptoire, Kaufläden und Bedienstete besonders geeignet, in handlichem Format, bei

Joh. Mech.

Von dem Verloosungsblatt der Stuttgarter Handelszeitung, mit Verloosungskalender p. 1880, kann im Comptoir des Enzthaler Einsicht genommen werden. Gebühr 10 S.

Neuenbürg.

Zur Feier unserer Hochzeit

am Samstag den 6. November

im Hotel zur Alten Post

erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte hiezu höflichst einzuladen.

Mit der Bitte, dies als persönliche Einladung zu nehmen, empfehlen sich

Wilhelm Schnepf, Sensenschmied.
Friederike Haist.



(306)

Kaiserlich Deutsche Post.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Deutsche Post-Dampfschiffahrt zwischen

HAMBURG und NEW-YORK

Durch-Passagen

nach allen Plätzen der Vereinigten Staaten.

Abfahrt von Hamburg jeden Mittwoch Morgens.

Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der Generalbevollmächtigte

August Bolten, Wm. Miller's Nachf., **Hamburg**, Admiraltätsstr. 33/34.

sowie die General-Repräsentanz für Württemberg:

Carl Anselm in Stuttgart

und dessen Vertreter:

W. G. Blauch, Seilermeister am Markt in Neuenbürg.

Spinnerei Weingarten in Ravensburg.

verarbeitet fortwährend zu billigen Löhnen und Bedingungen

Flachs, Hanf und Abwerg

zu Garn und Leinwand in vorzüglichen Qualitäten.

Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an obgenannte Spinnerei:

Fr. Rometsch in Wildbad. | **W. Waldmann** in Herrenalb.

Carl Rau in Liebenzell.

Kusverkauf

wegen Aufgabe meines Geschäfts unter Fabrikpreisen:

Kölsch von 27 S an die Elle, Atlas-Barchent von 80 S an die Elle, Rouleaux & Matrasen-Drill, Ghiffon, Madapolam, Gretonne und Baumwolltuch, ferner

Vorhangstoffe.

Mull- & Zwirn-Gardinen von 27 S an der Meter, Doppelzwirn-Gardinen, gestickte schweizerische Tüll-Gardinen, gestickte Mull-Gardinen mit breiten Tüllborden und englische Gardinen.

Chr. Erhardt,
Pforzheim.



Garantirt
kräftigste und verbesserte
Leinengarne und Gewebe
betriert innerhalb 2—4 Wochen die
Flachs-, Hanf- & Abwergspinnerei
und mechanische Leinenweberei
Schreckheim
in vollzähliger Meterschneller; bei guten Rohstoffen vollständig frachtfrei. Zuzolge neuer Einrichtung werden die Stoffe der ganzen Kaiserlanae nach versponnen.
Ausnahmsweise wird in diesem Winter Flachs, Hanf und Werg für Spinn- und Weblohn angenommen, jedoch nur dann, wenn das Spinnquantum mindestens 30 Pund beträgt.
Die Vermittlung besorgen die Herrn
Chr. Hermann, Gräfenhausen. Ludwig Wagner, Schwann.
H. Burghard, Engelsbrand. A. Barth, Calmbach.
Accider Zeltmann, Koffenau. Fr. Friess, Heimsheim.

Joh. Zimmermann, Pforzheim.

Großes Lager
einfacher & eleganter Kleider- & Besatzstoffe,
Tuch, Buckskin & Heberzieherstoffe
Kammgarn, Regenmantel- & Paletotstoffe,
Aussteuerartikel.

Durch äußerst vortheilhafte Einkäufe bin ich in der Lage zu folgend billigen Preisen zu offeriren:

Beige in allen Farben	zu 30 S pr. Elle
Valencia , sehr effektvoller Stoff	" 35 S " "
Chevron , neuer Geschmack, klein carrirt	" 40 S " "
Diagonal , großartiges Farbensortiment,	
schwere Waare	zu 45 S pr. Elle
3/4 Blaids zu Kinderkleider	" 50 S " "
Ältere zurückgesetzte Stoffe	
	zu 15 S, 20 S und 25 S pr. Elle.
	Eine Partie

schwarze Cachemire
mit kleinen kaum merkbaren Fehlern; Garantie für rein Wolle und solides Tragen;

100 cm br.	110 cm br.	120 cm br.
90 S pr. Elle,	M 1 pr. Elle,	M 1 20 S pr. Elle,

Bettzeuge zu 24 Pf. pr. Elle.

Baumwolltuch	15 S pr. Elle,	Biber	20 S p. Elle,
gebleichtes Stuhltuch	24 S " "	Unterrockstoff	24 S " "
Shirting	15 S " "	Halbflanell	25 S " "
Madapolam	25 S " "	3/4 breiten Hemdenflanell	90 S " "

Halbflanellhemden M 1 50 S,
Unterhosen von 55 S an.
Zahlreichem Besuche sehe entgegen.

Joh. Zimmermann.

Amts-, Brief- & Geld-Couverte	Präparirtes Tintenlöschwasser
bei Jac. Meeh.	empfehlht Jac. Meeh.

Kronik.

Deutschland.

Erinnerungen aus 1870.
XXXVIII.

82. Depesche vom Kriegs-Schauplatz. Künheim, 7. Nov. Fort Mortier hat heute Nacht kapitulirt. — 220 Gefangene gemacht, 5 Geschütze genommen. v. Sameling. — Versailles, 6. Nov. Am 6. keine Engagements gemeldet. v. Pobjielski.
83. Depesche. General von Treskow meldet aus Les Ervues vor Velfort am 6. Nov., daß die Division zwischen Kolmar und Velfort in mehreren kleinen Gefechten Franktireurs vertrieben hat. Am 2. fanden Gefechte gegen Mobilgarde bei Les Ervues, bei Rougemont und Petit-Maany statt; in letzteren ließ der Feind allein 5 Offiziere und 103 Mann todt zurück. Am 3. wurde Velfort zernirt und die Verbindung mit General von Werder hergestellt.
Versailles, 7. Nov. Die französische provisorische Regierung hat den wiederholt angebotenen Waffenstillstand abgelehnt.

Miszellen.

(Eine Maus im Magen). Aus Linz wird der Dtsch. Z. in Wien folgende, schier ungläubliche Geschichte mitgetheilt: „In Altheim wurde auf eine seltsame Weise eine Maus gefangen. Der Kleinhändlerin Katharina W. . . . froch nämlich, während dieselbe schlief, eine Maus in den Mund und geriet, bevor die Frau erwachte, in die Speiseröhre. Jetzt erwachte die Frau, die nach eigener Angabe nahe daran war zu ersticken; sie griff vergebens nach dem Schwanz des Thierchens, welches seinen Weg durch den Hals nahm, in den Magen gelangte und daselbst eine Weile herumkrabbelte. Endlich beruhigte sich die Maus, um so unruhiger wurde die Frau, welche nach vielen Entfernungsversuchen das kleine Ungethüm durch ein Brechmittel von sich gab. Die Maus war todt, die Patientin ist gerettet und kam mit dem Schrecken davon.“

Verfahren zur Holzkonservirung gibt es in Menge. Das bekannteste ist die Imprägnirung mit Creosot; dasselbe zieht aber wie die meisten anderen den Uebelstand nach sich, daß die Conservirungsflüssigkeit nicht tief eindringt. Von diesem Verfahren weicht das neuerdings aufgekommene des Franzosen Jacques gänzlich ab. Nach Angabe Pariser Fachblätter imprägnirt Herr Jacques die Hölzer nicht mit Salzen, sondern mit Fettstoffen, wie Seifenwasser, welche innerhalb des Holzes selbst durch den vorgängigen Zusatz einer Säure in Fettsäure verwandelt werden und das Holz vollständig durchdringen.

Ein dänisches Blatt bringt die Nachricht, daß im Sund ein Boot umgeschlagen und untergegangen ist, wobei zwei Menschen und drei Schweden ihr Leben verloren. (Sind blos die Dänen Menschen?)

Goldkurs der Staatskassenverwaltung
vom 1. November 1880.
20-Frankenstücke . . . 16 M 12 S